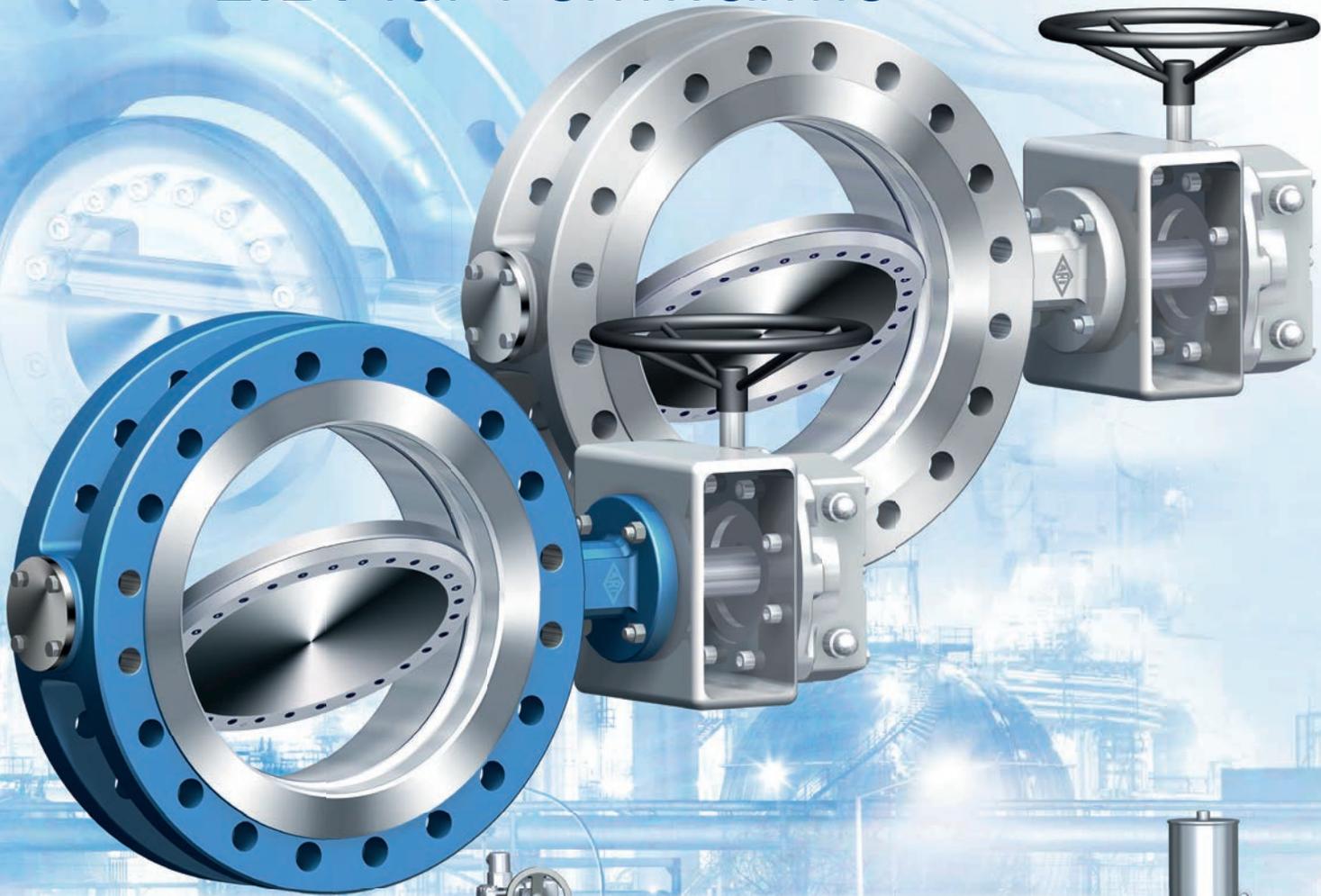


Tri-exzentrisch – Metallisch dichtend – Selbstzentrierender Dichtring:

**NEU
bei ARI!**

ZETRIX®

Die ARI-Prozessarmatur –
z.B. für Fernwärme



**ZETRIX®
Handgetriebe**



**ZETRIX®
elektrischer Antrieb**



**ZETRIX®
pneumatischer Antrieb**



**ZETRIX®
hydraulischer Antrieb**

Profitieren Sie von den Vorteilen der neuen ZETRIX®:

- Tri-exzentrische Konstruktion der Scheibe
- Intelligenter Dichtring mit Lamellen-Aufbau
- Stellitierter Sitz
- ... sowie eine Vielzahl weiterer Optionen auf Anfrage

**Fordern Sie weitere Informationen über Ihre
Vorteile durch die neue ZETRIX®!**



www.ari-armaturen.com

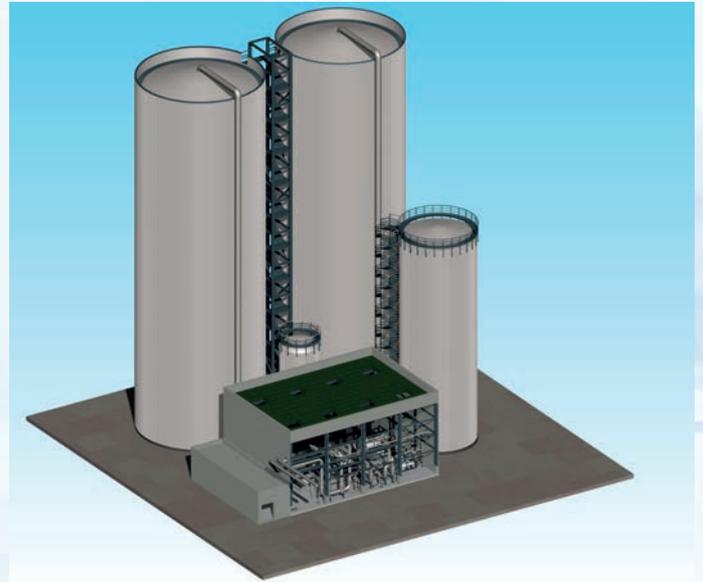
Neue ARI-Prozessarmatur ZETRIX mit bemerkenswertem Debüt:

Wien Energie liefert künftig Energie „just in time“. Einsparungen von jährlich 11.000 Tonnen CO2 geplant!

Energie muss dann zu Verfügung stehen, wenn sie benötigt wird – unabhängig vom Zeitpunkt der Erzeugung. Bislang war dies beim Umgang mit alternativen Energien ein Problem. Wien Energie ist jetzt einen Schritt weiter. Der weltweit erste Hochdruck- und Hochtemperatur-Speicher dieser Art deckt ab dem Jahr 2014 völlig flexibel und bedarfsorientiert zu jeder gewünschten Tages- und Nachtzeit eine jährliche Wärmeenergie von etwa 145.000 Megawattstunden - und spart zudem noch 11.000 Tonnen CO2 ein. Mit dabei: 27 neue Prozessarmaturen ARI-ZETRIX in den Nennweiten DN 300 und DN 400. Diese sind tri-exzentrisch gelagert, metallisch dichtend und ausgestattet mit einem selbstzentrierendem Dichtring. Der Vorteil: Dauerhafte Dichtheit, Langlebigkeit und flexible Einsatzmöglichkeiten zum Absperrn und Regeln selbst unter anspruchsvollen Einsatzbedingungen.

Erstmals wird in Simmering die Wärmespeicheranlage für ein derart komplexes Hochdruck- und Hochtemperatur-Fernwärmenetz gebaut. Ziel ist die zeitliche Entkoppelung von Wärmeerzeugung und Wärmeverbrauch. Auf diese Weise wird der Einsatz von Spitzenkesseln bei hohem Strom- und Wärmebedarf minimiert. Die Anlage optimiert den Einsatz der Kraft-Wärme-Koppelungs-Kraftwerke, der thermischen Abfallbehandlungsanlagen und der dezentralen Stromeinspeiser durch erneuerbare Energie.

CO2-Emissionen werden reduziert und die Fernkälte-Tagesspitzen in den Sommermonaten ausgeglichen. Der Höhenunterschied im 1.153 Kilometer langen Wiener Fernwärmenetz beträgt bis zu 150 Meter. Aus diesem Grund wird in Wien das heiße



Wasser für Heizung und Warmwasser mit hohem Druck und Temperaturen zwischen 95 und 150 Grad Celsius transportiert. Der Speicher wird pro Jahr rund 2.200 Stunden be- und rund 2.200 Stunden entladen werden. Die alljährlich gespeicherte und später bei Bedarf entnommene Wärmemenge beträgt etwa 145.000 Megawattstunden – dem jährlichen Wärmebedarf von ca. 20.000 durchschnittlichen Haushalten.



Die neue Prozessarmatur ZETRIX ist wichtiger Bestandteil dieses innovativen Technologiekonzepts. Die tri-exzentrische Konstruktion sorgt für das reibungsfreie Einschwenken des Dichtrings in den Sitz und garantiert so eine maximale Schließkraft bei minimalem Kraftaufwand. Das metallische Dichtprinzip bewirkt dauerhafte Dichtheit. Der selbstzentrierende Dichtring gewährleistet beidseitige Dichtheit nach DIN EN 12266-1, Leckrate „A“ auch bei hohen Temperaturschwankungen. Hinzu kommt eine Vielzahl weiterer Sicherheitsoptionen.

Die Berücksichtigung der neuen ARI-ZETRIX in dem weltweit in seiner Art einzigartigen Projekt in Simmering bedeutet wahrlich ein bemerkenswertes Debüt.



www.ari-armaturen.com